

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Greuliche Greulnachricht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-474344>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Aus der Galerie unberühmter Optimisten:

### Der Zürcher Wirt, der sich zum Start rüstete!

#### Greuliche Greuelnachricht

Gestern bekamen wir in unserm Schulhaus den Besuch eines reichsdeutschen Kollegen, der sich ferienhalber ein wenig in unserm Städtchen aufhielt. In der Pause, im Lehrerzimmer, kam das Gespräch naturgemäß auf die Judenfrage. Eben wollte der Deutsche zu einer Rede ausholen, da

meinte unser Direktor: «Darf ich Ihnen vielleicht vorher noch die Kollegen mit ihren Vornamen vorstellen?» «Bitte!» «Josua, Kaspar, Melchior, Balthasar, Samuel, Abraham, Josef, Jakob und hier der Jeremias!»

Leis sträubt sich ihm das Haar! — Er ist nicht wiedergekommen.

Zur Beruhigung betr. Verjudung der Lehrerschaft aber sei mitgeteilt, daß wir alles währschafte, alteingesessene Schweizeralemannen sind und keiner auch nur eine antiarische Urgroßstiefmutter hat. Nur die Namen riechen nach dem nahen Orient. Das geniert uns aber wenig. Fr.

#### Brienersee allbekannt!

Es war im Sommer; mein Freund war am Fischen auf dem Quai. Da trat ein Fremder neben ihn und fragte: «Wie heißt denn dieser See eigentlich?» Er darauf: «Jeggerli, syt Dir e Dumma, bin iis weiß jedes Chind, daß das der Brienersee ischt!» Gyx.

**HOTEL CITY**  
in der  
**CITY von Zürich**

In Zürich das  
**Esplanade**  
Tabarin · Billy-Bar